

Mikroarchitektur im MA (Nuernberg, 27.-29.10.2005)

Christine Kratzke

gattungsübergreifendes Phänomen zwischen Realität
und Imagination - Germanisches Nationalmuseum
Nürnberg 10/05

[x-post: H-SOZ-U-KULT@H-NET.MSU.EDU]

Prof. Dr. Uwe Albrecht (Kunsthistorisches Institut der Universität Kiel)
& Dr. Christine Kratzke (Geisteswissenschaftliches Zentrum Geschichte
und Kultur Ostmitteleuropas (GWZO) an der Universität Leipzig),
Germanisches Nationalmuseum Nürnberg
27.10.2005-29.10.2005, Nürnberg
Deadline: 28.02.2005

Vom 27. bis 29. Oktober 2005 wird im Germanischen Nationalmuseum
Nürnberg (GNM) eine internationale Tagung „Mikroarchitektur im
Mittelalter. Ein Gattungsübergreifendes Phänomen zwischen Realität und
Imagination“ stattfinden. In sieben Sektionen sollen verschiedene
Aspekte der Mikroarchitektur, ihrer Entstehung, Ausprägung und ihrer
vielfältigen Facetten beleuchtet werden. Darüber hinaus sollen
literarische Quellen berücksichtigt werden. Stichworte zu den einzelnen
Sektionen sind: Artes Mechanicae, Imitatio, Adoratio, Repraesentatio,
Narratio & Ornamentum et Signum. Die Veranstaltung schließt eine
Exkursion in der Stadt Nürnberg sowie eine Führung im GNM mit ein.
(Tagungssprachen sind Deutsch und Englisch.)

Weiterführende Informationen sind bei den Veranstaltern Professor Uwe
Albrecht (Kunsthistorisches Institut der Universität Kiel) und Dr.
Christine Kratzke (Geisteswissenschaftliches Zentrum Geschichte und
Kultur Ostmitteleuropas (GWZO) an der Universität Leipzig) unter der
angegebenen Kontaktadresse. Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben;
Drittmittel für Reise- und Unterkunftskosten werden beantragt.

Vorläufiges Programm (Stand: Juni 2004)

Begrüßung

Begrüßung durch den Gastgeber und die Organisatoren

EINFÜHRUNG

Was ist Mikroarchitektur?

- Stichworte

Versuch einer Definition: Vorkommen in den verschiedenen Gattungen (Architektur, Skulptur, Wand- und Tafelmalerei sowie Buchillumination, Graphik und Schatzkunst); zeitliche Eingrenzung des Phänomens; methodischer Zugriff sowie Analyse von Schriftquellen und Literatur; Forschungsgeschichte und -stand

Sektion I

ARTES MECHANICAE – Voraussetzungen für die Herstellung von Mikroarchitektur

- Stichworte

Mikroarchitektur als Indikator für technisches Wissen und Kunstfertigkeit im Mittelalter in der Schatzkunst (Reliquiare, Monstranzen, Kelche etc.) und im sakralen Raum (Retabel, Sakramentshäuser, Grabdenkmäler etc.)

Sektion II

IMITATIO – Mikroarchitektur als Spezialform „sui generis“

- Stichworte

Mikroarchitektur als Modell, Vorbild, Abbild oder Kopie (reale, bautechnisch umsetzbare Architekturmodelle, Planrisse, Vierungen etc.) sowie als gebaute Mikroarchitektur (Sakramentshäuser, Dachreiter etc.)

Sektion III

ADORATIO – Mikroarchitektur als Verkörperung des Numinosen

- Stichworte

Mikroarchitektur als ideale Vorstellung vom Diesseits oder Jenseits (Tempel Salomonis, Grab Christi, Himmlisches Jerusalem etc.)

Sektion IV

REPRESENTATIO – Mikroarchitektur als Symbol und Attribut

- Stichworte

Mikroarchitektur als Identität und Status stiftendes Symbol (in der Skulptur, Sphragistik, Numismatik, Heraldik etc.), wie z. B. als Fundationsattribut

Sektion V

NARRATIO – Mikroarchitektur als poetische und bildkünstlerische Kategorie sowie ihre örtliche, räumliche und zeitliche Dimension

- Stichworte

Mikroarchitektur als Vision und Utopie oder Topos (in der mittelalterlichen Epik und Bildkunst, z. B. Minne- oder Gralsburg, Gründungslegenden etc.)

Sektion VI

ORNAMENTUM ET SIGNUM – Mikroarchitektur als Ornament und Zeichen

- Stichworte

Mikroarchitektur als Zitat und Abstraktion (Rahmenform, Versatzstück, Zierstück etc.) sowie als freies Ornament

Sektion VII

QUODLIBET!

Abschlussdiskussion

QUOD ERST DEMONSTRANDUM – Mikroarchitektur als gattungsübergreifendes Phänomen?

Dr. Christine Kratzke

Geisteswissenschaftliches Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas
(GWZO) an der Universität Leipzig, Luppenstr. 1B, 04177 Leipzig

Tel. 0341-9735594

Fax 0341-9735569

kratzke@rz.uni-leipzig.de

Quellennachweis:

CFP: Mikroarchitektur im MA (Nuernberg, 27.-29.10.2005). In: ArtHist.net, 17.02.2005. Letzter Zugriff
06.07.2025. <<https://arthist.net/archive/26940>>.